

27.10.1973

PROGRAMM

Johannes Brahms	Von ewiger Liebe Die Mainacht Meine Liebe ist grün Sapphische Ode Vergebliches Ständchen
Robert Schumann	Frauenliebe und Leben : Seit ich ihn gesehen Er, der Herrlichste von allen Ich kann's nicht fassen, nicht glauben Du Ring an meinem Finger Helft mir, ihr Schwestern Süßer Freund, du blickest An meinem Herzen, an meiner Brust Nun hast du mir den ersten Schmerz getan

Max Reger	Waldeinsamkeit Maiennacht Einen Brief soll ich schreiben Am Brünnele Mit Rosen bestreut
Hugo Wolf	Gesang Weyla's Das verlassene Mägdlein Begegnung Verborgenheit
Richard Strauss	Du meines Herzens Krönelein Die Nacht Zueignung

HILDEGARD LAURICH wurde in Halle/Saale geboren und studierte an der Hochschule für Musik in Detmold. Sie besuchte die Opernschule und die Lied- und Oratorienklasse von Professor Günther Weißenborn. Durch ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes konnte sie ihre Studien im Privatstudio von Professor Fred Husler in der Schweiz fortsetzen.

Obwohl Hildegard Laurich ihre Karriere gerade erst begonnen hat, wurde sie bereits zu ausgedehnten Konzertreisen nach Frankreich, Spanien, Portugal, in die Schweiz, nach Holland, Dänemark, in die USA (u.a. Carnegie Hall in New York) und nach Südamerika verpflichtet. Auch Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen haben stattgefunden, und die junge Künstlerin gab Konzerte u.a. in der Hamburger Musikhalle, im Opernhaus Frankfurt, in der Zürcher Tonhalle und im Kölner Gürzenich.